



Interview mit Produzentin und Regisseurin Heikedine Körting zur Perry Rhodan Nostalgiebox

„Wir hatten die Crème de la Crème der besten deutschen Schauspieler“

Warum haben Sie damals das Thema Perry Rhodan für EUROPA ausgewählt?

Das Thema habe ich ausgesucht, weil wir mit H.G. Francis einen Originalautoren hatten, der auch Perry Rhodan Hefte schrieb. Da wir schon miteinander mehrere Hörspielprojekte umgesetzt hatten, und ich auch immer mehr in die Thematik eingestiegen bin, die Hefte las, und von den Zukunftsideen begeistert war, dachte ich mir, dass es ein Thema für EUROPA wäre.

Welchen Bezug hatten und haben Sie zu Science-Fiction?

Ich liebe Science-Fiction. Ich hatte auch immer schon den Eindruck, dass alles, was sich das Hirn für die Zukunft ausdenkt, irgendwann einmal Wirklichkeit werden könne. Bemannte Raumschiffe, andere Planeten entdecken, das alles wurde ja mittlerweile auch schon erreicht. Mich hat das immer fasziniert.

Was macht die Faszination Perry Rhodan aus?

Perry Rhodan ist einfach faszinierend. Das Thema lässt der Fantasie freien Lauf. Ich dachte mir ‚Meine Güte, kann man da schöne Hörspiele machen‘. Und ich durfte sie dann ja auch machen.

1973/74 gab es zunächst die drei „Planetenromane“ als Hörspiele, 1983/84 zwölf Folgen, die die Anfänge der Heftserie aufgriffen und jetzt sogar als Nostalgiebox erschienen. Was war der Hintergrund, Perry Rhodan in der 1980er Jahren wieder aufzugreifen?

1973/74 war Perry Rhodan eine meiner ersten großen Serien. Dann wurde es ein wenig ruhiger. Wir hatten in der Zwischenzeit viele andere Themen. Aber es gab immer wieder eine Nachfrage nach Perry Rhodan und diesen fantastischen Geschichten. Und daher haben wir das Thema Anfang der 80er Jahre wieder aufgegriffen. Darüber war ich sehr glücklich.

Warum war nach 12 Folgen Schluss?

Ich weiß es nicht mehr so genau. Ich bin aber glücklich, dass diese 12 Produktionen immer noch existieren und nun wieder veröffentlicht werden.

Wie war Ihre Zusammenarbeit mit Uwe Friedrichsen, der in den 12 Folgen der Nostalgiebox den Perry Rhodan spricht?

Ich erinnere mich sehr gerne an die Zusammenarbeit mit Uwe Friedrichsen. Er war ideal für den Perry Rhodan. Er war ein komplizierter, aber großartiger Sprecher. Man musste sich sehr auf ihn einlassen und mit ihm diskutieren. Aber er war ja nur einer dieser wunderbaren Sprecher. Wir hatten damals die Crème de la Crème der besten deutschen Schauspieler, ob es nun die Judy Winter war oder Günter Ungeheuer oder Ernst von Klippstein. Da komme ich heute noch ins Schwärmen.



Wie war die Zusammenarbeit mit Judy Winter?

Die Zusammenarbeit mit Judy Winter war einfach großartig. Sie war so wunderbar und klar und sie hat ja diese herrliche Stimme und diesen klugen Kopf. Wir arbeiten bis heute mit ihr zusammen.

Was macht Perry Rhodan bis heute so erfolgreich?

Perry Rhodan ist meiner Meinung nach so erfolgreich, weil es einfach fantastische Science-Fiction-Geschichten sind. Auch die Hefte liefen hervorragend. Jede Woche kam ein Perry Rhodan Heft heraus. Es ist einfach eine faszinierende Welt, die vieles hat, was heute realistisch geworden ist, damals aber nur utopisch war.

Warum sollten heutige Generationen Perry Rhodan hören?

Ich finde, dass auch heutige Generationen Perry Rhodan hören sollten, wenn sie denn wollen. Ich kenne keine Science-Fiction-Serie, die so realitätsnah ist. Es ist Science-Fiction, die auch für heutige Generationen unschlagbar großartig ist.

Alle Antworten stehen Ihnen für Ihre Audioberichterstattung auch als Audio-Files zur Verfügung.

Pressekontakt

KÜHL PR

Michael Tschiggerl

Meister-Francke-Straße 11a, 22309 Hamburg

Mobil: 0172 / 427 82 46

E-Mail: michael.tschiggerl@kuehlpr.de

www.kuehlpr.de